IKARUS 2025

Auszeichnung für herausragende Berliner Inszenierungen für Kinder und Jugendliche

#BERLIN
IST
KULTUR

Liebe Gäste,

willkommen zur **IKARUS**-Preisverleihung 2025, einer Gala, die die Fantasie, die Kunst und das Engagement all jener feiert, die Theater für junge Menschen gestalten. Kinder- und Jugendtheater öffnet Räume, in denen Fragen gestellt, Perspektiven erweitert und Emotionen geteilt werden. Es ist ein Ort gemeinsamen Erlebens und damit ein Fundament unserer demokratischen Kultur. Gerade in Zeiten knapper Budgets dürfen wir nicht vergessen: kulturelle Teilhabe beginnt im Kindesalter. Wer jungen Menschen Theater ermöglicht, stärkt Empathie, Neugier und den Glauben an die eigene Gestaltungsfähigkeit.

Dafür danken wir allen Künstler*innen, Ensembles und Theatern, die mit Leidenschaft und Mut ihre Bühnen öffnen.

Der **IKARUS**-Preis würdigt diese herausragenden Leistungen: Werke, die bewegen, berühren und Brücken schlagen. Feiern wir gemeinsam die Kraft des Theaters für ein junges Publikum.

Herzlich

Kathrin Völker-Krause
Gunnar Güldner
Geschäftsführung

Nils Foerster
Projektleitung IKARUS

IKARUS 2025

Die Jurys

In den **IKARUS**-Preis sind drei Jurys involviert. Die Juryplätze werden nach fachlichen Kriterien besetzt und nach maximal drei Jahren neu vergeben. In allen Jurys sind wir auf dem Weg zu einer diversitätsbewussten und rassismuskritischen Juryarbeit und einem entsprechenden Umgang miteinander.

Nominierungsjury

Die Nominierungsjury sichtet von Anfang Mai bis Ende April des Folgejahres alle Premieren der Berliner Kinder- und Jugendtheater der Besucher:innenförderung und nominiert herausragende Inszenierungen für den **IKARUS**.

Anaïs Clerc
Theaterautorin und Theaterschaffende

Bettina Frank
Theatervermittlerin

Tuncay Gary
Schauspieler, Dichter, Regisseur

Salome Dastmalchi
Regisseurin/Autorin

Elena Philipp
Kulturjournalistin und Redakteurin

Teija Vaittinen
Theatervermittlerin und Performerin

Jugendjury

Die Beteiligung und Mitsprache von Kindern und Jugendlichen ist dem JugendKulturService ein wichtiges Anliegen. Die 2018 gegründete Jugendjury bewertet nach eigenen Kriterien die nominierten Inszenierungen und verleiht ihre eigenen **IKARUS**-Preise.

Amaru Jarrín

Hannah Everitt

Rem Hofmeyr

Henriette Kroehnert

Leo Hanstein

Milena Heyden

Leni Thea Kröger

Anneke Weinert

Mathilda Rohde-Liebenau

Malin Ostendrop

Johanna Blankenstein

Nouri Bruns

Theater- und kulturpädagogische Begleitung

Teija Vaittinen

Janes Haid-Schmallenberg

Fachjury

Die Fachjury sichtet und begutachtet die nominierten Theaterinszenierungen und wählt unabhängig von der Jugendjury ihre **IKARUS**-Preisträger:innen aus.

Anais Clerc
Theaterautorin und Theaterschaffende

Elena Philipp
Kulturjournalistin und Redakteurin

Salome Dastmalchi
Regisseurin/Autorin

RADIO TEDDY
Schirmherr

Maja Das Gupta
freie Autorin und Theatermacherin

LICHT! 2+

Ulrike Kley

Idee/Spiel
Ulrike Kley

Stückentwicklung
Joachim Fleischer, Ulrike Kley

Künstlerische Mitarbeit
Joachim Fleischer

Choreografische Mitarbeit
Isabelle Schad

Live-Musik/Komposition
Mette-Nadja Hansen

Lichtprogrammierung
Joachim Fleischer

Dramaturgie
Yasmine Salimi

Kostüme
Adelheid Wieser

Infos und Termine
www.ulrikekley.de

Aus der Jurybegründung: Figurenspielerin Ulrike Kley, begleitet von Stimme und Klang der Jazzsängerin Mette-Nadja Hansen, präsentiert eine kurzweilige Theatererfahrung mit wenigen Mitteln, viel Humor und großer Wirkung. Licht, Bewegung und Klang verbinden sich zu einer vielschichtigen Erfahrung, die die Welt der Jüngsten aufgreift und auch für die Allerkleinsten zugänglich ist. So entsteht ein Theatererlebnis, das Staunen weckt, zum Mitfühlen einlädt und Lust aufs Nachspielen macht.

Ein Licht erscheint – und will spielen! Ohne Worte, mit Bewegung und im Einklang mit Stimme und Klang entfaltet sich eine charmante Begegnung. Mit Humor, Fantasie und Neugier wird daraus ein lebendiges Erlebnis, das auch für die Allerkleinsten erlebbar ist.

O-TON JURY

Gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Berlin sowie durch den Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Der Koffer 3+

Theater Couturier

Idee und Spiel
Martina Couturier

Regie und Figuren
Petra Albersmann

Dramaturgische Vorbereitung
C. Ahlhelm, M.Couturier

Bühne
Dirk Riethmüller

Musik
Carsten Wegener

Infos und Termine
www.theatercouturier.de

Aus der Jurybegründung: Die Geschichte eines Fremden mit einem geheimnisvollen Koffer, der auf Misstrauen stößt und doch Verständnis findet, macht Kindern Mut, offen auf Unbekanntes zuzugehen. Am Ende steht ein bewegender Moment des Miteinanders, der deutlich macht: Jeder Mensch bringt eine Geschichte mit – und verdient einen Platz. Ein Stück, das nicht belehrt, sondern berührt und ein starkes Plädoyer für Empathie und Offenheit im kindlichen Alltag ist.

Der Koffer erzählt mit großer Wärme, wie wichtig Offenheit und Mitgefühl im Umgang mit dem Fremden sind. Eine kluge, kindgerechte Inszenierung, die berührt, ohne zu belehren – und Toleranz schon für die Kleinsten erlebbar macht.

O-TON JURY

Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Fuchs, du hast die Angst gestohlen 4+

Zitadelle Puppet Company

Spiel
Daniel Wagner und
Florens Schmidt /
Anna Wagner-Fregin

Regie
Anna Wagner-Fregin

Puppen
Mechtild Nienaber

Bühne
Ralf Wagner und
Ira Storch Hausmann

Kostüme
Ira Storch Hausmann

Assistenz
Elisa Ludwig

Infos und Termine
www.theaterimbergmann-kiez.de

Aus der Jurybegründung: Da ist der Fuchs, der von seinem Vater vorgelebt bekommt, dass er stets mutig sein soll. Auf der anderen Seite ist der Hase, der gelehrt bekommt, keine Risiken einzugehen. Zwischen eben diesen beiden entsteht eine wunderbare Freundschaft, die genauestens reflektiert, wie unterschiedlich sie jeweils mit Angst umgehen, wie sehr sie ab jetzt ihren eigenen Weg gehen und wie stark sie dieses Thema für sich selbst neu definieren müssen.

Voller intelligentem Humor, mit kritischem Verständnis für aktuelle Themen unserer Gesellschaft und wunderbaren Puppen erzählt diese Inszenierung von einer großartigen Freundschaft zwischen zwei gänzlich unterschiedlichen Tieren und deren Erkenntnis, dass Angst im Grunde eine Frage der Definition ist!

O-TON JURY

Wazn Teez? 6+

Theater an der Parkaue — Junges Staatstheater Berlin

Spiel
Tenzin Chöney, Johannes Döpping, Moritz Haase, Jarnoth, Ilona Raytman, Andrej von Sallwitz, Mira Tscherne, Tobias Vethake, Kofi Wahlen, Karla Wenzel

Regie
Alexander Riemenschneider

Bühne
David Hohmann

Kostüme
Martina Lebert

Musik
Tobias Vethake

Dramaturgie
Sabine Salzmann

Künstlerische Vermittlung
İlayda Schattner

Infos und Termine
www.parkaue.de

Aus der Jurybegründung: Krabbeltiere als Hauptfiguren eines Musicals und eine ganze Inszenierung auf Insektisch? Welch verrückter Spaß. Das tanz- und gesangsfreudige Ensemble stattet jedes Insekt mit einer eigenen Persönlichkeit aus, die Band steuert Ohrwürmer bei und zum Schluss verwandelt sich eine Raupe in einen Trapezkünstler. „Wazn Teez“ ist phantasiereiche Revue-Unterhaltung für alle ab dem Kindesalter, die Verständnis für die Natur und fremd scheinende Seinsweisen weckt.

Als mitreißendes Insekten-Musical spinnt „Wazn Teez“ Carson Ellis’ bekanntes Bilderbuch über eine Gemeinschaft kleiner Krabbeltiere und das große Werden und Vergehen weiter. Und erweist, dass mit Phantasie und Offenheit auch ‚Fremdes’ mühelos verstehbar ist.

O-TON JURY

BÄR. Ein Zeitzeuge erzählt 9+

Schaubude Berlin

Konzept, Performance
Josephine Hock

Regie
Hannes Kapsch

Konzept, Szenografie, Kostüme
Luise Ehrenwerth

Sound
Sebastian Schlemminger

Puppenbau
Verena Waldmüller

Dramaturgie
Tim Sandweg

Antisemitismuskritische Beratung
Juliette Brungs

Lichtdesign
Werner Wallner

und weitere

Infos und Termine
www.schaubude.berlin

Aus der Jurybegründung: Feinfühlig erzählt Josephine Hock die Geschichte einer Familie im Nationalsozialismus – die Lebenserinnerungen von Irene Grumach-Shirun. Erzähler ist Irenes Teddybär. Mit Puppe, Projektionen, Schattenspiel und Soundeffekten macht die Inszenierung einen Alltag zu Kriegszeiten aus Kindersicht erlebbar. Mittels kleiner Figuren und Objekten bekommen die Erinnerungen eine ästhetische Form und das Einbrechen der großen Welt in den Kinderkosmos durch Schattenspiel wird visuell nahbar.

Wann, wenn nicht jetzt, sollte es eine Inszenierung geben, die Grundschulkindern Themen nahebringt, mit denen Menschen im Nationalsozialismus konfrontiert waren, und zugleich Vielfalt an Spielweisen und ästhetischen Darstellungsformen hierfür findet.

O-TON JURY

Eine Produktion der Schaubude Berlin nach den Lebenserinnerungen von Irene Grumach-Shirun, aufgeschrieben von Jill Levenfeld. Gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, AMCHA Deutschland e. V. und dem Auswärtigen Amt.

Typen 10+

Theater Strahl

Spiel
Berta Del Ben/Maraike Brüning, Beate Fischer, Janne Gregor, Jana Heilmann

Von
Michael Vogel und Ensemble

Regie und Maske
Michael Vogel

Co-Regie
Maraike Brüning

Live Musik und Beatbox
Daniel Mandolini

Kostüme
Kathrin Hauer

Foto- und Videograf
Johann Maria Kressin

Maskencoach
Andrés Angulo

Bühnenbau
Markus Trapp, Markus Wos

Theaterpädagogik
Florian Bilbao,
Julie Tiepermann

Infos und Termine
www.theater-strahl.de

Aus der Jurybegründung: Typen überzeugt durch eine kluge, vielschichtige Auseinandersetzung mit männlichen Rollenbildern und jugendlicher Identität. Im Zentrum stehen Masken, die in der Inszenierung nicht nur äußere Hüllen, sondern lebendige Figuren werden. In präzise gestalteten Szenen erkundet das Stück Freundschaft, Zugehörigkeit und Unsicherheit mit Humor und Klarheit. „Typen“ gelingt ein eindrucksvoller Brückenschlag zwischen Theaterkunst und Alltagswelt, der nachhaltig wirkt.

Die Masken in Typen werden zu eigenständigen Figuren – lebendig, ausdrucksstark und berührend. Mit musikalischer Energie und klarem Blick auf jugendliche Rollenbilder schafft die Inszenierung ein starkes Theatererlebnis.

O-TON JURY

Koproduktion Theater Duisburg

Antigones Vermächtnis 15+

Theater an der Parkaue – Junges Staatstheater Berlin

Spiel
Birgit Berthold, Caroline Erdmann, Elisabeth Heckel, Theresa Henning, Nina Niknafs, Denis Pöpping

Von
Athena Farrokhzad

Aus dem Schwedischen von
Stefan Pluschkat

Regie
Farnaz Arbabi

Bühne und Kostüme
Jenny Kronberg

Musik
Shida Shahabi

Dramaturgie
Leila Etheridge

Künstlerische Vermittlung
Bárbara Galego

Infos und Termine
www.parkaue.de

Aus der Jurybegründung: Als „berühmteste Aufrührerin der Geschichte“ ist Antigone in der Parkaue-Inszenierung eine Kämpferin im Mädchenkleid; mit nichts als Boxhandschuhen und schweren Sneakers tritt sie gegen die Staatsmacht an. Hochmütig ist ihr Begehr, eine Heldin zu werden. In einer kraftvollen Inszenierung aktualisieren Athena Farrokhzad und Farnaz Arbabi vor dem Hintergrund der Proteste im Iran die griechische Tragödie: Auflehnung gelingt nur, wenn sie auf Solidarität beruht und Vorbilder findet.

In einer kraftvoll wütenden Inszenierung zeigen Athena Farrokhzad und Farnaz Arbabi, wie aktuell die antike Tragödie um Antigone und ihre Auflehnung gegen die Staatsmacht heute noch ist: In Protesten wie im Iran riskieren Frauen ihr Leben – für die Freiheit.

O-TON JURY

BÜLOWSTRASSE 15+

GRIPS Theater

Nach dem gleichnamigen Album von LEA

Text
Juri Sternburg

Nach einer Idee von
Konstantin Scherer

Spiel
Johanna Meinhard, Lisa Klabunde, Daniel Pohlen, Marcel Herrnsdorf, Jens Mondalski, Katja Hiller, René Schubert

Musik
Caspar Hachfeld, Julia Horváth, Hui-Fang Lee-Kronenberger

Regie
Sigrun Fritsch

Bühne
Sigrun Fritsch, Sönke Ober

Kostüm
Pierre-Yves Dalka

Und weitere

Infos und Termine
www.grips-theater.de

Aus der Jurybegründung: BÜLOWSTRASSE, eine Inszenierung nach dem gleichnamigen Album der Sängerin LEA, die sich auf eine Reise zwischen tiefer Verlorenheit und berauschenden Höhenflügen begibt. Das Stück gibt Jugendlichen und jungen Erwachsenen Halt und zeigt ihnen, dass sie mit ihren Problemen nicht allein sind. Die Musik beschreibt Konflikte, Gefühle und stellt die Komplexität der Themen dar. Durch fließende Übergänge im Bühnenbild werden Gefühlslagen, Orte und Beziehungen symbolisiert. BÜLOWSTRASSE ist eine Komposition aus Bühnenbild, Musik, Thematik und Schauspiel, die einen mitreißt und berührt.

BÜLOWSTRASSE begeistert durch einen gelungenen Umgang mit der Orientierungslosigkeit, mit der viele Jugendliche konfrontiert werden. Das Stück bringt das Publikum zum Lachen, zum Weinen und hinterlässt ein Gefühl von neuem Lebensmut.

O-TON JURY

IKARUS 2024
FACHJURYPREIS
OHNE DICH –
das geht doch nicht
Artisanen
2.500 €
IKARUS 2024
JUGENDJURYPREIS
Wir holen uns
die Nacht zurück
Theater Brate
2.500 €
IKARUS 2024
FACHJURYPREIS
Wir holen uns
die Nacht zurück
Theater Brate
2.500 €

2.500 €

Bringen Sie Theater zum Leuchten!

Ihre Spende zählt!

Der **IKARUS**-Preis ist durch Spenden finanziert, die zu 100% den Theatern zugutekommen! Setzen Sie mit Ihrer Spende ein Zeichen für die Vielfalt und die hohe Qualität der Berliner Kinder- und Jugendtheater. Neben der finanziellen Anerkennung durch das mit dem **IKARUS** verbundene Preisgeld leisten Sie einen Beitrag für künftige außergewöhnliche Theater-erlebnisse für die Kinder und Jugendlichen dieser Stadt.

Ihre Unterstützung für den IKARUS ist auf diesen Wegen möglich

Unser Dank geht an alle Spender:innen und fördernden Institutionen, die den **IKARUS** in den letzten Jahren unterstützt haben!

Überweisung
JugendKulturService gGmbH
Berliner Sparkasse
IBAN: DE96 1005 0000 0190 1006 72
BIC: BELADEBEXXX | Betreff: IKARUS

Tätigen Sie Ihre Einkäufe zugunsten des **IKARUS** über **WeCanHelp | Institution: JugendKulturService**

Spende per Paypal

Herausgeber

JugendKulturService.de

Eine gemeinnützige GmbH der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Berlin e.V.

Urbanstr. | 10967 Berlin
Telefon 030 – 23 55 62 – 0
ikarus@jugendkulturservice.de
www.jugendkulturservice.de

@JugendKulturService

@jugendkulturservice

Geschäftsführung Gunnar Güldner, Kathrin Völker-Krause

Redaktion Nils Foerster, Kathrin Völker-Krause

Gestaltung minkadu.de Kommunikationsdesign

Der JugendKulturService wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Gefördert von

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN | Aktion Mensch

Schirmpatenschaft

Radio Teddy

Unterstützt von

FAKKAUE Junges Staatstheater Berlin

Unter Mitwirkung von

Theater Strahl | GRIPS | KLEY | TC Theater Couturier | FAKKAUE Junges Staatstheater Berlin | Schaubude Berlin | Theater Zitadelle

Bildnachweis

S.2 Kay Herschelmann | S.3 Kay Herschelmann | Nils Foerster: Viviane Wild | S.5 Anaïs Clerc: Nicola Fegg Photography | Tuncay Gary: Alexander Paul Englert | Salome Dastmalchi: Bernd Brundert | Elena Philipp: Ruth Hundsdörfer | S.6 Teija Vaitinnen & Janes Haid-Schmallenberg | S.7 Anaïs Clerc: Nicola Fegg Photography | Elena Philipp: Ruth Hundsdörfer | Salome Dastmalchi: Bernd Brundert | Maja Das Gupta: Joa van Overstraaten | S.8 Joachim Fleischer | S.10 Kirsten Haarmann | S.12 Zitadelle Puppet Company | S.14 Sinje Hasheider | S.16 Constantin Rieß | S.18 Johann Maria Kressin | S.20 Sinje Hasheider | S.22 David Baltzer – bildbuehne.de | S.24-25 Kay Herschelmann